

## V. Rechtsangelegenheiten.

### A. Städtisches Lagerbuch.

Die Anzahl der Lagerbuchsoperante betrug am Schlusse des Jahres 1885:

über städtische Häuser und Grundstücke . . . . .	505
über Rechte der Gemeinde mit 896 Eintragungen . . . . .	108
und über Straßengründe mit 1327 Eintragungen . . . . .	85
zusammen . . . . .	698

Die Verhandlungen über die bezüglich der neuen Grundbücher entweder von der Gemeinde oder gegen sie erhobenen Reclamationen sind noch im Zuge.

### B. Rechtsgeschäfte.

Verträge. Im Jahre 1885 wurden 185 Vertragsurkunden errichtet, und zwar:

über die Erwerbung von Häusern und Grundstücken für die Gemeinde . . . . .	71
über die Veräußerung von Baustellen und Grundstücken seitens der Gemeinde . . . . .	34
über die Miete von Localitäten zu Schulzwecken . . . . .	2
über die Verpachtung städtischer Grundstücke . . . . .	45
über die Wasserabgabe an Vororte, Anstalten u. dgl. . . . .	16
über sonstige Rechtsgeschäfte . . . . .	17
Summe . . . . .	185

Unter den Erwerbungen für die Gemeinde sind besonders hervorzuheben:

Der Ankauf der Häuser im I. Bezirke, Sterngasse C.-Nr. 450, Krebsgasse C.-Nr. 448, Rossmaringasse C.-Nr. 377 und 449 und Salvatorgasse C.-Nr. 380 und 447, zusammen um den Preis von 742.493 fl. 26 kr. anlässlich der Demolierung des alten Polizeigefangenhauses und behufs Regulierung der dortigen Gegend, der Ankauf des Hauses, VI., Mariahilferstraße C.-Nr. 43 um den Preis von 148.000 fl. anlässlich der Parcellierung eines Theiles des ehemaligen Eßterházy'schen Palais zum Zwecke der Herstellung einer Fahrstraße in der Verlängerung der Neubaugasse, endlich die Erwerbung mehrerer Grundstücke in Röttlach und Puzmannsdorf um die Gesamtsumme von 33.045 fl. zum Behufe der Erweiterung des Pottschacher Schöpfungswerkes.

Unter den Veräußerungen seitens der Gemeinde sind zu erwähnen:

Der Verkauf von vier Baustellen in Rustendorf, zusammen um den Betrag von 15.817 fl. 98 kr., und der Verkauf eines Grundcomplexes im X. Bezirke nächst der

Spinnerin am Kreuz um den Preis von 32.909 fl. 8 kr. an den k. k. Krankenhausfond zur Erbauung eines Spitalses.

Processe. Im Jahre 1885 wurden von der Gemeinde zur Wahrung ihrer Rechte begonnen . . . . . 76 Prozesse  
und aus den früheren Jahren fortgeführt . . . . . 27 "  
von welchen . . . . . 103 Activprocessen  
73 erledigt wurden und 30 am Schlusse des Jahres noch anhängig blieben.

Gegen die Gemeinde wurden im Jahre 1885 anhängig gemacht . . . . . 14 Prozesse  
und aus den früheren Jahren fortgeführt . . . . . 18 "  
von welchen . . . . . 32 Passivprocessen  
12 erledigt wurden und 20 am Schlusse des Jahres noch anhängig waren.

Die im Jahre 1885 erflossenen civilgerichtlichen Erkenntnisse sind nahezu sämmtlich ganz oder doch theilweise zu Gunsten der Gemeinde ausgefallen.

Gerichtliches Verfahren außer Streitfachen. Im Jahre 1885 wurden wegen Erbschaften, Legaten und Verlassenschaftsgebühren anhängig 4 Verhandlungen  
und aus dem Jahre 1884 fortgeführt . . . . . 3 "  
von diesen . . . . . 7 Verhandlungen  
wurde 1 erledigt, die übrigen 6 blieben unerledigt.

In der Graf Morzin'schen Verlassenschaftsangelegenheit hat sich der Stand der Dinge nicht geändert. Die Erbrechtsstreite sind im Zuge, und während ihrer Dauer ruht die Abhandlung über den Nachlass.

Angelegenheiten vor dem Reichsgerichte und vor dem Verwaltungsgerichtshofe. Vor dem k. k. Reichsgerichte war im Jahre 1885 keine Angelegenheit der Gemeinde anhängig.

Die im Jahre 1885 beim k. k. Verwaltungsgerichtshofe anhängig gewesenen 9 Angelegenheiten, wovon eine aus dem Jahre 1884 herübergekommen war, wurden sämmtlich erledigt, und zwar 4 vollständig und 1 theilweise zu Gunsten der Gemeinde, die übrigen 4 zu Ungunsten derselben.

Von den ganz zu Gunsten der Gemeinde ausgefallenen Entscheidungen sind hervorzuheben jene über die Beschwerden gegen die Erlässe des k. k. Handelsministeriums, womit der Wiener Tramway-Gesellschaft die Concessionen für die Tramway-Linien Kaiser Josephsstraße—Praterstraße, Burgring—Babenbergerstraße—Mariahilferstraße und für die Josefstädterstraße ertheilt worden waren.

Die theilweise für die Gemeinde günstige Entscheidung ist über ihre Beschwerde gegen den Erlass des k. k. Ackerbauministeriums in Betreff der Erweiterung des Pottschacher Schöpfwerkes erfolgt.

### C. Geschwornenlisten.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 23. Mai 1873, R.-G.-Bl. Nr. 121, über die Bildung der Geschwornenlisten in Orten mit eigenen Statuten sind über Zuschrift des

k. k. Landesgerichtes als Schwurgericht vom 27. August 1885 die Urlisten für das Jahr 1886 vom Steuer- und Wahlcataster angefertigt worden, und es wurde die Richtigstellung der aufgelegten Listen nach Ablauf der zur Einbringung von Reclamationen behufs Löschung, respective Aufnahme in den Listen gegebenen achttägigen Frist vorgenommen.

Die Anzahl der in den Geschwornenlisten enthaltenen Personen betrug vor der Reclamationsfrist 14.358.

Während der erwähnten Frist langten 12 Reclamationen ein, und zwar behufs Löschung

wegen überschrittenen 60. Lebensjahres . . . . .	2
„ Unentbehrlichkeit im Berufe . . . . .	9
„ körperlichen oder geistigen Gebrechens . . . . .	—
und wegen Aufnahme in die Liste der Geschworenen . . . . .	1

welche sämmtlich zustimmend erledigt wurden.

Außerdem wurden aber von amtswegen gelöscht:

wegen Ablebens . . . . .	3
„ Concurseröffnung und Curatelverhängung . . . . .	2
„ Übersiedlung außer Wien . . . . .	2
„ Austrittes aus dem österreichischen Staatsverbande . . . . .	1

Die Anzahl der in der Urliste enthaltenen und zum Geschwornendienste zu berufenden Gemeindeglieder betrug daher 14.340, somit im Vergleiche zum Vorjahre (13.370) um 970 mehr.

Die Anzahl der zum Geschwornenamte als vorzüglich geeignet Bezeichneten betrug 3085. Von denselben wurden 670 als Hauptgeschworene und 200 als Ergänzungsgeschworene für die Ausübung des Geschwornenamtes während des Jahres 1886 commissionell bezeichnet; aus diesen Personen wurden monatlich jene ausgelöst, welche den Geschwornendienst im betreffenden Monate zu versehen hatten.

Aus der Bevölkerung der zum Landesgerichtsprängel Wien gehörigen Vororte wurden zur Bildung der Jahresdienstliste der Geschworenen 130 Personen herangezogen.

Ende October 1885 wurden die Urlisten der Geschworenen und die Verzeichnisse der zum Geschwornenamte vorzüglich Geeigneten sammt allen Beilagen dem k. k. Landesgerichte als Schwurgericht vorgelegt und zugleich auch jene Gemeinderäthe bezeichnet, welche an der Commission wegen Bildung der Haupt- und Ergänzungsdienstliste theilnehmen werden.

Die bezüglichlichen Daten für das abgelaufene Quinquennium finden sich im statistischen Jahrbuche im Abschnitte XII, Capitel „Rechtspflege“ sub 2 vor.